

Um 1919 rebellierten die Bäuer\_innen und Arbeiter\_innen in der Südukraine gegen die Bolschewiki. Es entstand eine revolutionäre, anarchistische Massenbewegung, die über Jahre bestand hatte.

In der Gegenwart gibt es unzählige Kommunen, Betriebe, Kollektive, Häuser, Projekte und Dörfer, in denen Menschen versuchen ihre anarchistischen Ideale umzusetzen und zu leben.



**„...herrscht seit den gescheiterten Friedensverhandlungen Anarchie in den Straßen...“**

Oft kannst du in der Zeitung lesen oder im Fernsehen hören, dass in einer der vielen Kriegs- und Krisenregionen der Welt Anarchie herrsche. Hier werden die dortigen herrschaftsförmigen Zustände (Mord, Chaos, Krieg, Zerstörung,...) mit dem Wort Anarchie gleichgesetzt.

Aber genau dafür steht die Idee des Anarchismus nicht.

Anarchismus ist Vielfalt und Kreativität, heißt Herrschaftsfreiheit, gemeinsame Anstrengung, Freiheit, Leben, Selbstbestimmung und Experiment.

## Infos

Um Dich weiter mit dem Thema Anarchismus auseinanderzusetzen, ist dir vielleicht die unten stehende (bei weitem unvollständige) Liste eine Hilfe. [Dieser Flyer ist als Anregung gedacht. Er ist weder komplett noch enthält er irgendwelche unumstößlichen Wahrheiten.]

**Personen:** Errico Malatesta / Louise Michel / Erich Mühsam / Horst Stowasser / Michail Bakunin / Peter Kropotkin / Leo Tolstoi / Janet Biehl / Francisco Ferrer / Murray Bookchin / Emma Goldman / Noam Chomsky / Bernd Drücke / Sebastian Kalicha / Gabriel Kuhn / Silke Lohschelder / Uri Gordon / Joachim Schmück / ...

**Literatur:** Anarchie! / Das ABC des Anarchismus / Die Tat / Leben ohne Chef und Staat / Von Jakarta bis Johannesburg - Anarchismus weltweit / Ja! Anarchismus / Was ist eigentlich Anarchie? / Vielfalt - Bewegung - Widerstand / Anarchafeminismus / Hier und jetzt - Anarchistische Theorie und Praxis / ...

**Internet:** anarchopedia.org / fau.org / graswurzel.net / projektwerkstatt.de / a-netz.org / unrast-verlag.de / edition-nautilus.de / anares.org / karin-kramer-verlag.de / anarchie.de / a-infos.ca / anarchie-drei-null.de / anarchismus.at / fda-ifa.org / ...



 Kein Copyright. Kopieren, nachdrucken, etc erwünscht

# Was ist eigentlich Anarchismus

[ein kurze Einführung]

**Anarchismus: „Eine Politische Lehre, die jede staatliche Ordnung ablehnt und das menschliche Zusammenleben rein vom Willen und der Einsicht des Einzelnen her bestimmt.“**

aus: Großes Handlexikon in Farbe, Bertelsmann 1979

**Diese kurze Definition ist auf dem richtigen Weg.**

**Dieser Flyer will Dir zeigen, was Anarchismus sein kann und vielleicht auch eines Tages, als Zustand der Anarchie, sein wird.**



## Der Staat, die Regierung, die Gesellschaft

Anarchist\_innen wollen eine Gesellschaft, die nicht vom Staat und einer Regierung gelenkt wird. Wir wollen unser Leben selbst bestimmen, unsere Angelegenheiten selbst regeln, unsere Arbeit und unsere Gemeinden selbst organisieren.

Die Mittel hierzu können Konsensfindung, Basisdemokratie und Dezentralismus sein. D.h. das Leben könnte sich in Kollektiven und Kommunen abspielen und alle Angelegenheiten würden von allen Betroffenen mitbestimmt. Diese Selbstbestimmung ist in einem kapitalistischen, nationalistischen, parlamentarischen Staat nicht möglich.



## Wahlen

Der Spruch „Wahlen ändern nichts, sonst wären sie verboten“ bestätigt sich immer dann, wenn nach Wahlen ein Regierungswechsel stattfindet.

Es ändern sich die Gesichter und die Farben, die Bundeswehr zieht in den Krieg, Hartz 4 wird

geboren und verschärft, die Innere Sicherheit steht über allem und Bildung kostet Geld... Die Politik folgt nicht den sozialen und ökologischen Erfordernissen und Bedürfnissen, sondern den kapitalistischen „Sachzwängen“. Wir haben die Wahl zwischen Pest und Cholera. Alle paar Jahre dürfen wir ein Kreuz machen. Das war es dann. Vielen Dank, bis zum nächsten Mal.

Aber wir Anarchist\_innen wollen nicht von Politiker\_innen vertreten werden, wir wollen auch nicht an die Macht. Wir wollen unser Leben zurück.

Darum wählen (die meisten) Anarchist\_innen nicht, sondern versuchen ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.



## Was also tun? Anarchist\_innen in Aktion

Überall treiben Menschen die Idee des Anarchismus voran. Es gibt unzählige Einzelpersonen, Gruppen, Kommunen, Bands, Zeitungen, Zeitschriften, Internetseiten, die sich für den Anarchismus engagieren.

In Zeiten des Neoliberalismus, des Klimawandels, der Präventivkriege und der zunehmenden Militarisierung des Zivillebens

nehmen viele Menschen ihr Leben endlich in die eigene Hand und leisten Widerstand. Sei es gegen die Räumung von Autonomen Zentren, gegen Bio-Piraterie, Atomenergie, Sozialabbau, Umweltzerstörung, ihre Regierungen oder den Bau von Militärübungsgebieten und Kohlekraftwerken.

Sie arbeiten in Kollektivbetrieben, in Bürgerinitiativen, in Freien Schulen, besetzen Häuser und engagieren sich in politischen Gruppen und Basisgewerkschaften. Und das alles in freier Vereinbarung, aus Solidarität und in Selbstbestimmung.



## Eine nie erreichbare Utopie?

Es gibt Beispiele, die zeigen, dass eine anarchistische Gesellschaft funktionieren kann. Sowohl in der Vergangenheit wie in der Gegenwart:

In den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts waren große Teile Spaniens anarchistisch, die Industrie und die Landwirtschaft wurden von den dort arbeitenden Menschen selbstverwaltet. Ebenso die Gemeinden. Die Politik war basisdemokratisch organisiert und die anarchistischen Milizen kämpften im Bürgerkrieg gegen die Faschist\_innen Francos.